

Niemals zufrieden

Die Firma Baum Zerspanungstechnik will immer weiter wachsen

VON MICHAEL WALLKÖTTER

MARL. Hans-Peter Baum (58) und seine Tochter Melanie (28) haben sich vorgenommen, „niemals richtig zufrieden zu sein“. Das hört sich zunächst befremdlich an, ist aber für Vater und Tochter der Antrieb, ihr Unternehmen ständig weiterzuentwickeln. Baum Zerspanungstechnik e.K. ist jetzt für den Vestischen Unternehmenspreis nominiert worden.

Die Marler Firma (54 Beschäftigte) steht für den Strukturwandel im Vest, weil sie genau die Industriearbeitsplätze bietet, die die Region so dringend benötigt. „Es sind sichere Arbeitsplätze“, wie Firmengründer Hans-Peter Baum betont. Und es sollen weitere hinzukommen.

Baum Zerspanungstechnik stellt in seinen Produktionshallen Dreh- und Frästeile her, die teilweise bis zu 20 Tonnen schwer sind. Sie werden mit modernster CNC-Technik nach individuellen Vorgaben der Auftraggeber angefertigt – und das mit einer atemberaubenden Präzision. Der Flugzeugbauer Airbus ist einer dieser Kunden. Die 4,50 Meter großen Träger, die Airbus aus Marl bezieht, dürfen nicht mehr als zwei hundertstel Millimeter von den Vorgaben abweichen.

30 DM für den ersten Auftrag

Baum Zerspanungstechnik ist auf der einen Seite hoch spezialisiert, auf der anderen Seite aber auch breit aufgestellt. Die derzeit 150 Kunden – viele von ihnen sind Weltmarktführer – stammen aus verschiedensten Branchen. Produziert wird in Marl für den Maschinen- und Anlagenbau ebenso wie für die Glasindustrie, die Lebensmittel verarbeitende Industrie oder die Chemieindustrie. Auch in Kraftwerken stecken die Produkte der Marler Firma. „Diese Vielfalt hilft uns,



Vom kleinen Handwerksbetrieb zum Industrieunternehmen: Hans-Peter Baum (M.) und Melanie Baum – hier mit Mitarbeiter Marcus Plontek – setzen auf Präzisionsarbeit. –FOTO: TORSTEN JANFELD

auch Konjunkturkrisen schadlos zu überstehen“, sagt Juniorchefin Melanie Baum. So auch 2008, als die Weltwirtschaft im Zuge der Finanzmarktkrise in die Knie ging.

Baum Zerspanungstechnik hat sich in den 31 Jahren seines Bestehens vom kleinen Handwerksbetrieb zum mittelständischen Industrieunternehmen entwickelt. „1983 bin ich absolut bei null angefangen“, berichtet Hans-Peter Baum. Er hatte 6000 DM Eigenkapital, mietete in Marl eine alte Werkhalle an und erhielt für seinen ersten Auftrag 30 DM Lohn. Doch dann

folgte eine rasante Entwicklung: 1995 und 2008 waren Jahre umfangreicher Betriebserweiterungen mit Millioneninvestitionen. „Unternehmen müssen wachsen“, lautet das Motto von Hans-Peter und Melanie Baum. „Stetig wachsen wie ein Baum“, fügen sie sinnigerweise hinzu. Die Fläche, sich zu erweitern, steht im Gewerbegebiet Lenkerbeck jedenfalls zur Verfügung. Damit hat die Firma Baum einen Vorteil, der vielen Betrieben in der Region versagt ist.

Wer expandieren will, braucht aber auch zusätzliches Personal. „Kein Prob-

lem“, sagt Melanie Baum – trotz des Fachkräftemangels, der in der Branche herrscht. „Wir haben ausreichend Initiativbewerbungen, um unse-

re Stellen zu besetzen“, betont die Jungunternehmerin. „Wir müssen wohl doch ein gutes Image als Arbeitgeber besitzen.“

DATEN UND FAKTEN

Baum Zerspanungstechnik

- ◆ Das Marler Unternehmen Baum Zerspanungstechnik e. K. ist 1983 von Hans-Peter Baum als Ein-Mann-Betrieb gegründet worden.
- ◆ Die Firma, die als spezialisierter Lohnfertiger Dreh- und Frästeile für die Industrie herstellt, hat heute ih-

- ren Sitz an der Benzstraße 51 in Marl. Im Laufe seiner nunmehr 31-jährigen Geschichte ist das Unternehmen ständig gewachsen.
- ◆ Heute beschäftigt die Firma 54 Mitarbeiter. Der Jahresumsatz beträgt 4,5 bis 5 Millionen Euro im Jahr.

Teil 2:

Baum Zerspanungstechnik

INFO

Der Vestische Unternehmenspreis

- ◆ Die zehnte Auflage des Vestischen Unternehmenspreises hat den Themenschwerpunkt „Industrie“. Zur Teilnahme aufgerufen hat die Wirtschaftsvereinigung Vest, die bei der Durchführung von der Westfälischen Hochschule, der Sparkasse Vest Recklinghausen und der kommunalen Wirtschaftsförderung unterstützt wird.
- ◆ Ein studentisches Projektteam unter der Leitung des Wirtschaftsrechtlers Prof. Dr. Thomas Heide hat die Aufgabe, die Unternehmen zu bewerten. Kriterien sind u. a. die Qualität der Arbeitsplätze und das regionale Engagement der Firmen.
- ◆ Zehn Unternehmen haben sich in diesem Jahr für den Vestischen Unternehmenspreis beworben. Davon sind sechs in die Endausscheidung gekommen: Hans-Peter Baum Zerspanungstechnik e.K. (Marl), Rhein-zink GmbH & Co. KG (Datteln), Vestolit GmbH (Marl), Isra Vision AG (Herten), Voigt & Schweizer (Gelsenkirchen) und Cirkel GmbH & Co. KG (Haltern).
- ◆ Der Sieger wird am 24. März in den Räumen der Sparkasse Vest geehrt. Vorher stellen wir die sechs Firmen vor.

INFO Zuletzt lasen Sie den Beitrag über Rhein-zink Datteln (6. Februar). Als nächstes stellen wir das Marler Unternehmen Vestolit vor.